

Frank H. Mader (Hrsg.)

Von der
allgemeinen Medizin
zur Allgemeinmedizin

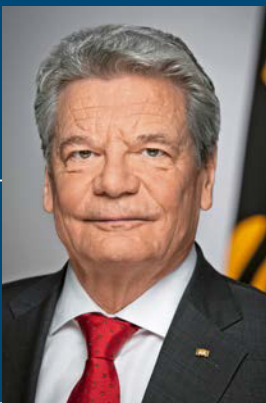
FESTSCHRIFT

50
JAHRE
DEGAM

Mit 99 Abbildungen, 55 Reprografien und 4 Tabellen



Deutsche Gesellschaft
für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin
(DEGAM) e. V.



Joachim Gauck, Bundespräsident

Grußwort

Bundesregierung/Jesco Denzel

Liebe Leserinnen und Leser,

fünfzig Jahre! Wie viele Menschen haben während all dieser Zeit in einer Hausarztpraxis Rat und Hilfe gefunden, wie viele Behandlungspläne wurden erstellt, wie viele Worte der Ermutigung gesprochen? Die Allgemeinmedizin leistet ihr großes Pensum nicht nur täglich, sondern auch in der Fläche – ob bei der Prävention, im Notfall oder in der Langzeitversorgung. Hausarztpraxen sind meist die erste Anlaufstelle bei Krankheit, auch für die Seele. Sie sind Zentren der Anamnese und Diagnose, und sie sind Lotsen in unserem hochspezialisierten Gesundheitssystem. Mehr noch: Komplette Familien finden sich in der Kartei „ihres“ Hausarztes oder „ihrer“ Hausärztin, weil es ein gemeinsames Band gibt, das mit keiner Abrechnungsrubrik beziffert werden könnte – Vertrauen.

Gern nutze ich das runde Jubiläum, um der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, ja einem ganzen Berufsstand für diese wichtige und vielschichtige Arbeit zu danken.

Zugleich möchte ich Ihr Verbündeter sein, wenn es darum geht, das hohe Gut der hausärztlichen Versorgung zu erhalten. „Tradition wahren – Aufbruch gestalten – Hausärzte begeistern“, so haben Sie Ihren 50. Verbandskongress überschrieben. Ein Titel, der mich an die schwierige Situation in meiner Heimat Mecklenburg-Vorpommern erinnert, wo viele Praxen händeringend nach der nächsten Generation von Landärzten suchen. Wie können die Rahmenbedingungen für die Nachfolge gerade auf dem Lande verbessert werden? Vor allem, wie lässt sich gesellschaftlich vermitteln, dass kostbarer Dienst am Menschen auch etwas kostet?

Ich begrüße es sehr, dass Sie sich in Ihrem Jubiläumsjahr Themen wie den Masterplan Medizinstudium 2020 oder den Umgang mit dem demographischen Wandel auf die Agenda gesetzt haben. Als Bürger Gauck wünsche ich mir, dass solche Projekte auch zum Wohle meiner Enkel und Urenkel gelingen. Als Bundespräsident stehe ich an Ihrer Seite in einer nicht einfachen Debatte, die wir sehr entschlossen führen müssen: Unsere medizinische Versorgung ist gut, weil und solange sie uns alle Mühen wert ist.

Joachim Gauck
Bundespräsident

Die DEGAM wurde am 12. Februar 1966 in Bad Godesberg gegründet. Im gleichen Jahr wurde in Freiburg der bundesweit erste Lehrauftrag zur „Tätigkeit des praktischen Arztes“ an *Sigfried Häussler* vergeben. An eine eigenständige, universitär breit etablierte akademische Disziplin war damals nicht zu denken. Seitdem ist viel passiert.

Fünzig Jahre! Jetzt kommt die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) in ihre besten Jahre. Diese Festschrift liefert eine Vielzahl von Belegen dafür, dass das nicht übertrieben ist.



Ferdinand M. Gerlach

Vorwort

Foto: Michael Fuchs

Heute, fünfzig Jahre später, gibt es an 31 von 38 medizinführenden Universitätsstandorten selbständige Abteilungen oder Institute für Allgemeinmedizin. Und es besteht die begründete Hoffnung, dass die noch fehlenden Standorte früher oder später folgen werden. Der Weg dahin war sehr steinig und sehr lang. Jede einzelne Professur musste letztlich gegen zahlreiche Bedenken und Widerstände in den Fakultäten „erkämpft“ werden.

Dass die DEGAM einen ganz wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hatte und sich seit ihrer Gründung auch selbst mehrfach und stark gewandelt hat, wird durch diesen Festband deutlich, der anlässlich des 50. Geburtstags und des 50. wissenschaftlichen Jahreskongresses herausgegeben wird. Gerade in den letzten fünf Jahren, in denen die DEGAM ihre Mitgliederzahl mehr als verdoppelt hat, lässt sich eine beschleunigte Entwicklung erkennen. In diesem Band vertiefte Stichworte wie Bundesgeschäftsstelle, DEGAM-Benefits, Facebook-Seiten, Famulaturbörse, Junge Allgemeinmedizin Deutschland (JADE), Nachwuchsakademie, Newsletter, Pressearbeit oder Zukunftspositionen machen das deutlich.

Ein Teil des Erfolgs der DEGAM beruht auf einer konsequenten Abstinenz gegenüber der pharmazeutischen Industrie und einer unabhängigen, kritisch und wissenschaftlichen Grundhaltung. Sowie auf sehr engagierten Mitgliedern. DEGAM-Mitglieder engagieren sich in sechs Sektionen und diversen Arbeitsgruppen in Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie Forschung, Qualitätsförderung und Versorgung. Die Entwicklung hochwertiger und zugleich praxiserprobter DEGAM-Leitlinien für typische Beratungsanlässe in der hausärztlichen Praxis ist ein weiterer wichtiger Beitrag für eine gute Medizin und zur Fundierung des eigenen Fachs.

Es ist ein Glücksfall, dass sich *Frank H. Mader* der Aufgabe angenommen hat, diese Festschrift zu erstellen. Er ist im doppelten Sinne ein Mann der Praxis. Zum einen ist *Mader* ein erfahrener Facharzt für Allgemeinmedizin, der alle Facetten des Praxisalltags aus langjähriger eigener Erfahrung kennt und reflektiert, zum anderen ist er als langjähriger Chefredakteur der Zeitschrift „Der Allgemeinarzt“, Initiator der beliebten Fortbildungsveranstaltung „Practica“ und Autor vieler Bücher und Fachartikel auch ein Praktiker des geschriebenen Worts und der professionellen Weiterentwicklung. Ihm ist es zum Beispiel zu verdanken, dass er zahlreiche Zeitzeugen gewinnen konnte, über die Zeit der Gründung und des Aufbruchs zu berichten. Von Strukturen im Wandel und der Wissenschaft von der Allgemeinmedizin spannt er einen weiten Bogen über die Lehre, die Lehrenden und die Lernenden bis zu Weiterbildung, Berufsbild und Professionalisierung. Alte und neue Visionen laden zur Reflektion ein, zahlreiche Abbildungen ermuntern zum neugierigen Blättern, Zeittafeln, Chronologien und Register machen die Festschrift zu einer Fundgrube.

Es ist uns eine ganz besondere Ehre und erfüllt uns mit Dankbarkeit sowie Stolz, dass Herr Bundespräsident *Joachim Gauck* ein Geleitwort verfasst hat, in dem dieser seine besondere Anerkennung und Wertschätzung der Allgemeinmedizin ausdrückt.

Ich wünsche allen Lesern eine informative sowie inspirierende Lektüre und darüber hinaus viel Spaß mit einer äußerst vitalen DEGAM in den besten Jahren!

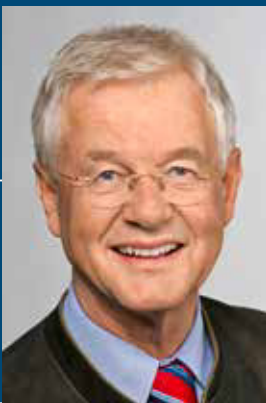
Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) e. V.

Frankfurt am Main, im September 2016

Wagnis für eine wissenschaftliche Fachgesellschaft, deren Gründerjahre nahezu ausschließlich vom Engagement und den Visionen standes- und berufspolitischer Praktiker geprägt waren, einer Generation von Hausärzten, die tagtäglich millionenfach eine Funktion ausübten, die weitgehend noch unerforscht war und der die akademische Alma Mater lange genug ratlos bis ablehnend gegenüber stand. Es war

kanon der obligaten Weiterbildungsordnungen, im Fokus der gesundheitspolitischen Wahrnehmung, in der Fülle und respektablen Qualität ihrer Fachpublikationen sowie in den vielfältigen Möglichkeiten der Berufsausübung in freier und angestellter Tätigkeit, in Voll- oder Teilzeit im Fach selbst oder in Gebietskombination, im Unternehmertum der eigenen Praxis, im akademischen Mittelbau oder im Ordinariat.

Ein halbes Jahrhundert Allgemeinmedizin in einem schlanken Druckstück aufzuspüren, abzuwägen und abzuhandeln, ist zugleich Wagnis und Herausforderung.



Frank H. Mader

Einleitung

Foto: TU München/Andreas Heddergott

So vielfältig und bunt also wie die Allgemeinmedizin, so kaleidoskopisch soll sich der Mix aus Texten, Zitaten, Ausrissen, Dokumenten und Bildern in Vor- und Rückschau präsentieren. Sämtliche Beiträge – abgesehen von Nachdrucken – wurden mehrfach redigiert, um sie formal aufeinander abzustimmen und um Redundanzen zu vermeiden. Bewusst sollte seitens der Autoren auf Literaturverweise verzichtet werden, erforderliche Quellenangaben sind direkt den Texten zugeordnet. Das umfangreiche Sachverzeichnis dient dem raschen Auffinden oft komplexer Begriffe. Breiter Raum wurde den jungen, insbesondere den weiblichen Protagonisten der Allgemeinmedizin gegeben.

Der Herausgeber bedankt sich bei der DEGAM und ihrem Präsidenten, Professor *Ferdinand M. Gerlach*, für die Freiheit in der Gesamtkonzeption und für das Vertrauen in die unabhängige Recherche sowie bei Professor *Erika Baum* und *Edmund Fröhlich* für die stetige Hilfestellung durch Präsidium und Geschäftsstelle. Die Grundkonzeption des Buches verdankt manchen Impuls Professor *Gernot Lorenz*. Ein besonderer Dank gilt dem Kirchheim Verlag in Mainz für die großzügige personelle, materielle und logistische Unterstützung des Projektes, insbesondere seinen kreativen Herstellern und Layoutern *Reiner Wolf* und *Hayo Eisentraut*, jenseits kaufmännischer Bedenken ein Optimum an Information und Anmutung zu ermöglichen. Freilich, ohne das gewissenhafte und klaglose Text- und Archivmanagement von Frau *Anna Jäger* hätte dieses Werk innerhalb von vier Jahren niemals verwirklicht werden können. Ihr gilt mein ganz persönlicher Dank.

daher eine besondere Auszeichnung, aber auch Herausforderung für den Herausgeber, im Auftrag des Präsidiums zum 50. Gründungsjubiläum der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) 2016 eine Festschrift vorzulegen, die den langen Weg vom Praktischen Arzt bis zum Facharzt für Allgemeinmedizin begleitet und zeitgleich die angewandte Heilkunde von der allgemeinen Medizin bis zum universitär institutionalisierten Fachgebiet Allgemeinmedizin dokumentiert.

Die offizielle Daten- und Berichtslage der DEGAM bis Mitte der 1980er Jahre ist schmal und lückenhaft. Allerdings konnte sich der Herausgeber auf sein einschlägiges umfangreiches Text-, Buch- und Bildarchiv stützen, das er als Medizinpublizist seit seiner Studentenzeit 1966 am Klinikum Essen bis heute pflegt. Irgendwie hatten ihn diese „Praktiker draußen“ in ihrem exotischen Tun, aber auch in ihrer beispiellosen Patientenvertrautheit schon immer fasziniert – bis er selber einer von ihnen wurde.

Heute ist die Allgemeinmedizin längst angekommen: im Lehrplan der Fakultäten, im Fächer-

Prof. Dr. med. Frank H. Mader
Facharzt für Allgemeinmedizin
Herausgeber

Nittendorf / Vichtenstein (A), im Juli 2016

Inhalt

	<i>Bundespräsident Joachim Gauck</i>
3	Grußwort
	<i>Ferdinand M. Gerlach</i>
4	Vorwort
	<i>Frank H. Mader</i>
5	Einleitung
8	Abkürzungen
Gründung und Aufbruch	
	<i>Gernot Lorenz</i>
10	Ein neuer Abschnitt der Allgemeinmedizin Von der Gründung der DEGAM 1966 bis zur Etablierung des Faches 1996
	<i>Klaus-Dieter Kossow</i>
13	Zwischen Berufstradition, Gesundheitspolitik und Wissenschaftlichkeit Hausärztliche Berufspolitik als Gründungsväter der DEGAM
	<i>Hans-Dieter Klimm</i>
15	Einmalig, herzerfrischend und verbindend Rückblick auf 12 Jahre Verbandsarbeit
	<i>Waltraut Kruse</i>
17	Mit Pioniergeist erfüllte Gemeinschaft von Allgemeinärzten Lehrbeauftragtenseminare und Dekansymposien
	<i>Gerhard Jungmann</i>
19	Der lange Weg Geschichte der Weiterbildung zum Allgemeinarzt
	<i>Frank H. Mader</i>
21	Schon vor über 50 Jahren dieselben Klagen Überalterung der Allgemeinärzte und Unterversorgung weltweit
	<i>Franz Dietz</i>
23	Vom Gebiet zum Fach Allgemeinmedizin Berufspolitischer Zusammenschluss
	<i>Hanno Grethe</i>
25	Allgemeinmedizin in der DDR Von der SBZ bis zur Wende
	<i>Diethard Sturm</i>
27	In Zeiten des Umsturzes eine wissenschaftliche Gesellschaft? Vereinigung von GAM der DDR und DEGAM
	<i>Benno König</i>
29	Ein historischer, schöner, glücklicher Tag Meine Erinnerungen als DEGAM-Präsident 1990
Strukturen im Wandel	
	<i>Frank H. Mader</i>
32	Viele Komplimente, aber kein Heiratsantrag 30 Jahre Allgemeinmedizin
	<i>Edmund Fröhlich</i>
33	Goldene zwanzig Jahre Die DEGAM von der Jahrhundertwende bis heute
	<i>Thomas Lichte</i>
35	Ein Modell auf der Erfolgspur DEGAM-Sektionen seit über 15 Jahren unverzichtbar
	<i>Sonja Strothotte</i>
36	Ein Netzwerk wächst seit 2008 JADE – Junge Allgemeinmedizin in Deutschland

	<i>Michael M. Kochen</i>
38	Vom „Landarzt“ zur „Zeitschrift für Allgemeinmedizin“ Beispiel für die Professionalisierung einer Fachzeitschrift für Allgemeinmedizin
	<i>Eberhard Hesse</i>
40	Allgemeinmedizin international SIMG – ESGP/FM – WONCA EUROPE
	<i>Edmund Fröhlich</i>
42	Die DEGAM-Kongresse Epizentrum der Allgemeinmedizin
Die Wissenschaft von der Allgemeinmedizin	
	<i>Siegfried Häussler</i>
46	Das „Heidelberger Gespräch“ 1964 zwischen Klinikern und Praktikern Geschichte der Allgemeinmedizin als angewandte Heilkunde
	<i>Norbert Donner-Banzhoff</i>
49	Fachdefinition Allgemeinmedizin Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)
	<i>Norbert Donner-Banzhoff</i>
50	Wagenburg und neue Kraft Die Wissenschaft von der Allgemeinmedizin im Licht der Universitäten
	<i>Klaus Jork</i>
52	An Forschung hatte noch keiner gedacht Streiflichter vom Beginn der wissenschaftlichen Allgemeinmedizin
	<i>Gisela C. Fischer</i>
54	Erst Ablehnung, dann Anerkennung Meine Erfahrungen als Hochschullehrerin für Allgemeinmedizin
	<i>Antonius Schneider</i>
56	Die Entwicklung der akademischen Allgemeinmedizin Erfolgreiche Förderung durch Bildungs- und Forschungsministerium
	<i>Martin Scherer</i>
58	Freud und Leid der Leitlinien Preisgekröntes DEGAM-Konzept bewährt sich im originären Praxistest
	<i>Fritz Meyer</i>
60	Eigenes Arbeiten wissenschaftlich überprüfen Was einen Landarzt für DEGAM-Postersitzungen motiviert
	<i>Doris Heuser</i>
61	Marburger Dissertationszentrale 470 Arbeiten seit 1965
	<i>Ildikó Gágyor</i>
62	Unser Labor ist die Praxis Allgemeinärztliche Forschungspraxisnetze
	<i>Joachim Szecsenyi</i>
63	Qualitätszirkel in der Allgemeinmedizin Hausärzte waren die Pioniere
	<i>Andreas Graf von Luckner</i>
65	Der erste Professionalisierungskurs der DEGAM Den Fuß in die akademische Allgemeinmedizin bekommen
Die Lehre, die Lehrenden und die Lernenden	
	<i>Hans Hamm</i>
68	Wie alles begann Aus den Pioniertagen der allgemeinmedizinischen Lehre
	<i>Wilhelm Niebling</i>
69	Völlige selbstverständliche Gleichstellung als Endziel VHLA 2005 bis GHA 2013
	<i>Ingeborg Siegfried</i>
71	„Da hab ich's eben gepackt!“ Mit den Professoren die Fälle besprochen und Tennis gespielt

- Erika Baum*
- 73 **Hochschulkarriere aus dem Mittelbau heraus**
Herausforderungen und Chancen
- Antje Bergmann*
- 75 **Vereinbarkeit von Familie und Karriere**
Spagat zwischen den Welten
- Maren Ehrhardt*
- 76 **Mittelbautreffen und DEGAM-Karriereworkshops**
Zunehmend Nicht-Allgemeinärzte vertreten
- Vittoria Braun*
- 77 **Allgemeinmedizinische Lehre an der Charité nach der Wende**
Doppelfunktion als Hochschullehrer und Allgemeinarzt unverzichtbar
- Thomas Kühlein*
- 79 **Warum ich mich nach 10 Jahren Praxis um einen Lehrstuhl bewarb**
„Was mit mir geschah, war wie eine Art Infektion“
- Thomas Ledig*
- 81 **Anfangs Exot – Heute tragende Säule**
Stand der Allgemeinmedizin im akademischen Unterricht in Deutschland
- Klaus Böhme*
- 83 **Erfolgsmodell Allgemeinmedizin**
Hervorragende Evaluationen der studentischen Ausbildung in der Hausarztpraxis
- Reinhold Klein*
- 85 **Famulatur in der Allgemeinpraxis**
Seit 1965 die erfolgreichste Ausbildungsform
- Juliane Höfer*
- 88 **Landarztfamulatur mit Bergglück**
Von Berufstheorie und Dienst im Dirndl
- Anne Simmenroth-Nayda*
- 90 **Studierende mit dem PJ sehr zufrieden**
Deutlicher Zuwachs an hausärztlicher Kompetenz
- Georg Eckstein*
- 92 **Erstmals gelernt, eine ordentliche Untersuchung durchzuführen**
Meine Eindrücke im PJ Allgemeinmedizin
- Weiterbildung, Berufsbild und Professionalisierung**
- Max Kaplan*
- 94 **Die Weiterbildung zum Hausarzt**
Dauerkonflikt zwischen Allgemeinmedizin, Innerer Medizin und EU-Richtlinien
- Jean-François Chenot*
- 96 **Mehr Kompetenzerwerb und weniger Hürden**
DEGAM-Vorschlag zur neuen Musterweiterbildungsordnung
- Jost Steinhäuser*
- 98 **Verbundweiterbildung^{plus} in der Allgemeinmedizin**
Ein attraktives Angebot für die Generation Y
- Thorsten Tempelfeld*
- 100 **Gut aufgehoben und ernst genommen**
„In der Verbundweiterbildung fühlte ich mich wohl“
- Bernadett Maria Hilbert*
- 101 **Wie ich auf die fantastische Idee kam, eines Tages Hausärztin zu werden**
Für mich der absolute Traumjob
- Beate Müller*
- 103 **Warum ich Allgemeinärztin werde**
Mit Peer Group zur Allgemeinmedizin der Zukunft
- Dirk Schnack*
- 105 **Quereinstieg mit Mitte 40**
Plötzlich Allgemeinärztin
- Hans-Otto Wagner*
- 107 **Einmal Landarzt – nicht immer Landarzt**
Warum und wie ich als Hausarzt an die Uni wechselte
- Heinz-Harald Abholz*
- 109 **Aus der Hochschule in die Allgemeinpraxis zurück**
Zwei Seiten derselben Medaille
- Ralf Bettker-Cuza*
- 110 **Abseits vom Hausarzt**
Allgemeinarzt als Leiter des werksärztlichen Dienstes
- Günther Egidi*
- 111 **Der allgemeinmedizinische Listserver [ALLGMED-L]**
Virtueller Stammtisch für Allgemeinärzte
- Armin Mainz*
- 113 **Unabhängige und selbstbestimmte Fortbildung**
Hey teacher leave us docs alone ...
- Hans-Michael Mühlenfeld*
- 115 **Strukturierte Fortbildung für Primärversorger**
Qualitätsvolle und praxisgerechte IhF-Angebote
- Gernot Rüter*
- 116 **Abrechnung im Pauschalsystem**
Durch HzV wieder frei in meiner ärztlichen Arbeit
- Bernhard Riedl*
- 117 **50 Jahre Hausarzt als Unternehmer**
Ein Berufsbild im Wandel
- Nathalie Bormann*
- 119 **DEGAM-Nachwuchsakademie**
Zweifel ausräumen – Fragen beantworten
- Sandra Lange*
- 120 **Summerschool Allgemeinmedizin der DEGAM**
„Netzwerke ein echter Gewinn“
- Raimund Schmid*
- 121 **Professionalisierung der Allgemeinmedizin**
Rückblick eines journalistischen Weggefährten auf 30 Jahre
- Von alten und neuen Visionen**
- Eberhard Hesse*
- 124 **Allgemeinmedizin 2016**
Eine Vision aus dem Jahr 1996
- Ferdinand M. Gerlach*
- 126 **Die Zukunft gehört den Generalisten**
Gute Allgemeinmedizin ist Medizin mit Augenmaß
- Wolfgang Kölling*
- 128 **Langfristige Planungssicherheit**
Finanzbasis, Arbeitszeit, Praxisstrukturen
- Uwe Popert*
- 129 **Hausarzt-Praxis 2020**
Wohin geht die Reise?
- Ulrich Weigeldt*
- 131 **Zähes Ringen um gemeinsame Lösungen**
DEGAM verlässlicher und konstruktiver Partner
- Frank H. Mader*
- 133 **Die DEGAM-Präsidenten 1990 bis 2016**
„Es geht voran“
- 136 **„Danke DEGAM. Halte den Kurs!“**
Glückwünsche von DEGAM-Mitgliedern zum 50. Jubiläum
- Anhang**
- 138 **Vorstand und Ehrenmitglieder DEGAM**
- 139 **Preisträger der Hippokrates-Medaille**
- 140 **Zeittafel Allgemeinmedizin in Deutschland**
- 142 **DEGAM-Kongresse**
- 143 **Sachverzeichnis**